

## Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

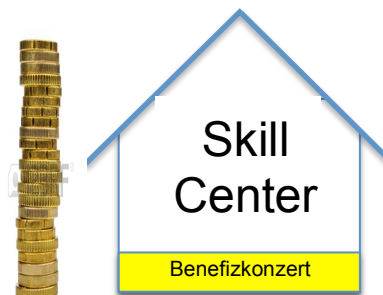
„Mama, ist das nicht wunderbar, dass ich mit meinem Talent den Waisenkindern in Südafrika helfen kann, denen es nicht so gut geht wie mir.“

Die 9-jährige Leia Zhu hörte aufmerksam zu, als wir ihrer Mutter die Arbeit unserer Stiftung erklärten. Sie ist eine hochbegabte Geigenspielerin, die mit 6 Jahren als jüngstes Mitglied in das National Children's Orchestra of Great Britain aufgenommen wurde. Obwohl sie schon mit namhaften Orchestern auf Tournee geht, ist die in England lebende Leia in einer staatlichen Schule und wird von ihren Eltern so normal wie möglich gross gezogen.



*Leia Zhu mit dem Meister Prof. Zakhar Bron und dem Bron Chamber Orchestra*

Das Benefizkonzert war ein voller Erfolg. Das Kammerorchester mit den sechs Jungtalenten als Solisten waren ein eindrücklicher Hörgenuss. Der ganze Anlass war ein besonderes Erlebnis für uns von House of Encouragement. Dem Organisator und Sponsor dieses Events, Herr Rolf Frischknecht, gebührt unser herzlichster Dank. Wir danken aber auch allen Konzertbesuchern und den grossen und kleinen Spendern, die uns neu oder seit Beginn unserer Arbeit unterstützen. Wir freuen uns, die Aktivitäten im Betreuungszentrum laufend weiter auszubauen und sind ermutigt, das Skill Center Projekt zu realisieren. Das Startkapital für die erste Bauetappe ist jetzt bereit.



*Mit dem vollumfänglich vom Initianten finanzierten Benefizkonzert konnte ein toller Grundstock für die Realisierung des Skill Centers gelegt werden.*

Die Organisationsstruktur unserer Stiftung wird der neuen Dimension mit einem Skill Center angepasst. Im nächsten Halbjahr muss deshalb auch eine neue Homepage erstellt werden. Die erforderlichen finanziellen Mittel für den Betrieb eines professionellen Ausbildungszentrums sind deutlich grösser als für das Tagesbetreuungszentrum. Unser Fundraising wird deshalb auf drei Bereiche aufgeteilt: 1. Betreuungszentrum. 2. Individuelle Förderung, 3. Skill Center.

Auch wenn die Kinder in unserem Zentrum nicht solche ausserordentlichen Talente wie die jungen Musikerinnen besitzen, ist es doch so, dass jedes Einzelne seine eigenen Begabungen erhalten hat. Diese zu entdecken und nach individuellen Möglichkeiten zu entwickeln, ist Teil unserer Arbeit mit den Kindern. Im Skill Center sollen einst die Jugendlichen professionell ausgebildet werden, so dass sie ihre Zukunft nachhaltig gestalten und das Leben im Township positiv beeinflussen können.

Wer weiss, vielleicht sind unter den neuen Kindern, die seit Beginn dieses Jahres in unsere "Familie" kamen, zukünftige Jung-Unternehmer/innen.



Zurzeit sind diese Kinder allerdings noch in der schwierigen Phase, ihre jungen Leben nach dem Verlust des zweiten Elternteils neu in den Griff zu bekommen. Unsere Betreuerinnen und Betreuer helfen ihnen dabei jeden Tag.



Das ist die fünfjährige Tshegofatso, die seit dem 9. Februar in unserer „Familie“ ist. Sie wurde als Kleinkind von ihrer Mutter vor die Türe ihres leiblichen Vaters gelegt. Trotz intensiver Suche konnte die Mutter nie mehr gefunden werden. Eine Tante des Mädchens zog Tshegofatso mit kleinster Unterstützung des Vaters auf. Dieser verstarb 2012, so dass die Tante letztlich die gesetzliche Vertretung für das Mädchen übernahm.

Wie bei allen Kindern im Zentrum hat jedes der neuen seine eigene Geschichte. Das Spektrum der traumatischen Erlebnisse ist gross. Demzufolge sind auch die individuellen Betreuungsmassnahmen äusserst vielfältig. Die meisten Kinder sind bei Grosseltern oder Tanten aufgenommen. Eines der neuen Mädchen ist zusammen mit drei kleineren Geschwister bei einer älteren Schwester, die als 15-Jährige den Haushalt führt im Hause des schwer erkrankten Grossvaters.

Zusammen mit dem kompetenten Betreuerteam gestalten wir den Alltag für die Kinder möglichst abwechslungsreich und ergänzen das Programm mit neuen Ideen. In der Folge sehen Sie ein paar Bilder von einem Wettbewerb, bei dem es nur Gewinner gab. Die Teenager bemalten alte Stühle, die das Zentrum mit schönen Farben dekorieren. Nach ein paar Wochen dürfen die Kinder die Stühle mit nach Hause nehmen.



Neben Hausaufgaben sowie persönlichkeits- und geschicklichkeitsfördernden Aktivitäten und Projekten schauen wir darauf, dass wir fröhliche und lustige Zeiten in der Zentrumsfamilie haben. Mit Ausnahme von 3 Wochen am Jahresende ist neu das Zentrum das ganze Jahr in Betrieb. Ende März war deshalb zum ersten Mal auch während den Schulferien voller Betrieb, wobei die Teilnahme in Absprache mit den gesetzlichen Betreuern freiwillig war. Alle waren jedoch begeistert und kamen jeden Tag ins Zentrum, um in den verschiedensten Programmen aktiv mitzumachen. Als besonderer Einstieg in diese Ferienzeit organisierten wir viele Spiele und verbrachten einen ganz besonderen Tag.



Die für den Anlass gemietete Eismaschine war der Hit des Tages. Noch nie konnten die Kinder soviel Eis essen, wie sie mochten. Diese Chance nutzten natürlich alle voll aus.





Gerade weil diese Kinder nicht immer lachen können und ihre Situation oft schwierig ist, genießen sie jede Stunde der Freude. Wir ermutigen sie, die Hoffnung nie aufzugeben bei allem, was sie erleben und tun.

Ein bekanntes Zitat von Nelson Mandela lautet „*May your choices in life reflect your hope and not your fear*“. *Mögen Deine Entscheidungen Hoffnung reflektieren in Deinem Leben und nicht Furcht*. Das sehen wir erfreulicherweise sehr oft im Zentrum Lesedi-Potlana und das wünschen wir auch allen, die unsere Stiftungsarbeit in irgend einer Form unterstützen.

Herzliche Grüsse

*Walter & Estelle Bosshard*

Walter und Estelle Bosshard